



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EROLZHEIM-ROT

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel
- Rot an der Rot - Steinhausen an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl,
Höhenweg 14, 88430 Rot a. d. Rot,
Telefon: 08395 936 93 80

E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de, www.kirche-erolzheim-rot.de

2. Vors. des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

WOCHENSPRUCH

"Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn." | Lk 18,31

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19.02.2023

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot an der Rot mit Pfr. Wahl

Sonntag, 26.02.2023

18:30 Uhr Gottesdienst in der Diasporakirche Erolzheim mit Pfrin. Richter

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 21.02.2023

18:00 Uhr Alphakurs in der Christuskirche Rot an der Rot

Donnerstag, 23.02.2023

18:00 Uhr Gebetskreis in der Christuskirche Rot an der Rot

ANDACHT

“Er schenkt Wein, der das Herz des Menschen erfreut, Öl, mit dem er sein Gesicht pflegt, und Brot, das sein Herz stärkt.” - Psalm 104,15 (NGÜ)

Für viele ist jetzt eine Zeit der intensiven Freude vorübergegangen und mit Aschermittwoch beginnt die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie die (vorwiegend katholischen) Buchhornhexen in meinem Heimatort Friedrichshafen am Aschermittwoch einen Trauerumzug organisiert haben, wo sie unter viel Geheul und mit schrecklichem Posaunenklang ihre Geldbeutel im “Hexenbrunnen” gewaschen haben.

Alles Geld weg, sagten sie, in der Fasnet auf den Kopf gehauen. Jetzt käme die Zeit des Verzichts. Nur noch Wasser und Brot, weinten sie in den Brunnen und nahmen die hölzerne Hexe herunter von dort bis zur nächsten Fasnet. Hierin liegt eine tiefe Weisheit. Die Zeit der Freude ist notwendig, um nicht zu verzweifeln an der Tristheit des Winters und der Welt insgesamt. Gott schenkt uns dafür seinen Wein. Wein - und Alkohol insgesamt - ist genau dafür gedacht: zur Freude unserer Herzen.

Wein ist also nichts Schlechtes! Doch es braucht auch etwas anderes: es braucht auch Brot, weil Brot das Herz stärkt. Die Zeit des Verzichts ist es, die uns stark macht. Lassen wir uns auf diese Zeit des (freiwilligen) Verzichtens ein, so wird die Freude des Osterfestes auf ein starkes Herz treffen und mit jedem Zyklus, mit jedem Kirchenjahr das wir feiern, uns weiter nach Oben ziehen, näher zu Gott.